

Fachliche Neuausrichtung des Referates 2 des TWB der vfdb

Die Referatsleitung des Referates 2 - Brand- und Explosionsursachen (BEU) hat während der vergangenen Monate einen Selbstevaluierungsprozess eingeleitet. Gegenstand der Evaluierung ist einerseits die Überprüfung und Beurteilung der an das Referat adressierten Bedarfe und andererseits die seitens des Referats bereitstellbare Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit. Als Zwischenergebnis dieses Prozesses zeichnen sich gute Chancen für eine fachinhaltliche Neuausrichtung mit einer verbesserten Anpassung hinsichtlich der aktuellen Bedürfnisse auf dem Gebiet der Brand- und Explosionsursachen ab. Begleitet wird dies vom dem Wunsch und dem Bemühen der Referatsleitung, neue engagierte Mitglieder für eine aktive Mitarbeit begeistern und gewinnen zu können.

Das Referat hat sich seit seiner Gründung in der Folge der immer wieder gestellten Anfragen zahlreiche Fachbeiträge erarbeitet. Weiterhin war die Tätigkeit durch eine aktive Mitwirkung bei Fachtagungen und Seminaren wie der Jahresfachtagung und den Internationalen Brandschutzseminaren der vfdb sowie auf nationalen und internationalen Kongressen im Sinne einer ständigen Vertiefung der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten als auch der beteiligten Experten geprägt. Dies wurde getragen durch einen engen Gedankenaustausch als auch konkreter Zusammenarbeit z. B. mit in- und ausländischen Forschungsinstituten und Fachbehörden. Dieser Prozess soll natürlich ebenfalls fortgeführt werden. Ein besonderer Schwerpunkt der Referatsaktivitäten während der letzten fünf Jahre bildete die Erarbeitung eines wissenschaftlich ausgerichteten Methodischen Leitfadens für die Brandursachenermittlung. Dieser Leitfaden wurde als Technischer Bericht der vfdb durch das Referat im Auftrag der vfdb als **Ratgeber** und **Handbuch** für interessierte Experten herausgegeben und im Verlag VdS Schadenverhütung gedruckt. Das Buch erschien erstmals im November 2012. Derzeit wird die Herausgabe der dritten Auflage im Verlag vorbereitet. Geprüft wird zurzeit auch die Herausgabe einer englischsprachigen Fassung des Handbuchs. Demzufolge wird die Beantwortung fachredaktioneller Fragen und die Fortschreibung des Handbuchs auch künftig ein wichtiges Aufgabenfeld des Referates bleiben.

Hinsichtlich künftiger Aufgabenfelder setzt die Referatsleitung auf den vorgenannten Selbstevaluierungsprozess. Dieser Prozess spiegelt einen Paradigmenwechsel wieder, weg von dem tradierten Ansatz „Das Referat bietet eine bestimmte Kompetenz“ und hin zu dem neuen Ansatz „Für welche Bedarfe und Bedarfsträger soll das Referat eine bestimmte Kompetenz bieten“. Aus den vorliegenden Erkenntnissen zeichnet sich bereits ab, dass die Fachdisziplinen der Referatsmitglieder zukünftig deutlich breiter aufgestellt sein dürften. Die Vorstellungen gehen dahin, neben den Fachleuten aus Landeskriminalämtern und Einrichtungen der Brandschutzforschung erfahrene und engagierte Fachexperten insbesondere aus den Bereichen der Brandschutzbehörden, der Sachversicherer, der Sicherheitswissenschaft und der Sachverständigen für die ehrenamtliche Mitarbeit zu gewinnen im Verlag VdS Schadenverhütung. Neben der personellen Veränderung ist angedacht die „Performance“ zu stärken. Da heutzutage im nationalen Bereich faktisch keine neutrale wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Brand- und Explosionsereignissen stattfindet, soll sich das Referat nach Maßgabe der ehrenamtlich verfügbaren Möglichkeit verstärkt mit der Ursachenanalyse befassen und daraus Erkenntnisse für die interessierten Nutzer herausarbeiten.

Ferner ist angedacht die einschlägige Forschung zu bewerten und allfällige Forschungsbedarfe zu benennen. Auf Ihre Hinweise und Fragen freuen sich:

Referatsleiter: Brandoberrat i. R. Dipl.-Chem. Klaus Steinbach
Im Heidefeld 21, 39175 Wahlitz
Fon: +49 (39200) 53373
E-Mail: steinbach-wahlitz@t-online.de

Stellv. Referatsleiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uli Barth
Bergische Universität Wuppertal - Fachbereich D
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal
Fon D.St.: +49 (202) 439-2421, Fax +49 (202) 439-3922
E-Mail: barth@uni-wuppertal.de